

ZWECKVERBAND RAUM KASSEL

PROTOKOLL

- Verbandsversammlung -

8. Sitzung der Wahlperiode 2016 - 2021

im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Obere Königsstraße 3, 34117 Kassel

Beginn: 16.00 Uhr

Kassel, 5. September 2018

Ende: 16.26 Uhr

Zu der heutigen öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel wurde am 21.08.2018 schriftlich eingeladen:

- a) die Abgeordneten der Verbandsversammlung
- b) die Mitglieder des Verbandsvorstandes
- c) den Verbandsdirektor.

Von der Einladung erhielten Kenntnis

- a) das Regierungspräsidium
- b) HNA - Lokalredaktion
- c) Hessischer Rundfunk
- d) Extra Tip.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden in der Ausgabe der Hessisch-Nieder-sächsischen Allgemeinen vom 27.08.2018 bekanntgemacht.

Von 54 Abgeordneten der Verbandsversammlung sind mehr als die Hälfte anwesend.

Für die Sitzung haben sich entschuldigt:

a) von der Verbandsversammlung

vertreten durch

Franz, Reiner	---
Kieselbach, Wolfram	---
Röttger, Stefan	---
Salscheider, Armin	---
Schaumburg, Erich	Ullrich, Kai
Stöter, Michael	---
Roß, Arnim	---
Gottschalk, Heidrun	Milas, Anette
Roß-Stabernack, Stefanie	---
Zeidler, Volker	Ullrich, Petra
Ackermann, Thomas	---
Müller, Steffen	---
Petersen, Olaf	---
Dreyer, Sven	---
Gratzer, Dieter	---
Mackewitz, Maik	---

b) von dem Verbandsvorstand

Geselle, Christian	---
--------------------	-----

Es wird festgestellt, dass gegen die rechtzeitige Einberufung der Sitzung keine Einwendungen erhoben werden und dass die Verbandsversammlung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung am 21.03.2018 sind keine Einwände vorgetragen worden, sie ist somit angenommen.

Zur übersandten Tagesordnung werden keine Einwände vorgetragen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird dem am 20.05.2018 verstorbenen Vorstandsmitglied Bürgermeister Manfred Schaub, Baunatal, mit Worten des Vorsitzenden der Verbandsversammlung und einer Schweigeminute gedacht.

TOP 1: Fragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

TOP 2: Jahresabschluss für das Jahr 2013

Beschluss Nr. 3506

Auf Bericht aus dem Haupt- und Finanzausschuss wird verzichtet. Auf das Protokoll wird verwiesen.

Abstimmung/Beschluss:

satzungsmäßig max. Anzahl Mitglieder/ Stimmen	Abstimmung/Auszählung			Erläuterungen: Auszählung = stimmgenaue Angabe
	Ja	Nein	Enthaltung	
54/72	X	--	4	X = mehrheitlich bis Einstimmig
				* = eine Stimme bis keine Mehrheit
				- = keine Stimme

Damit ist der Beschluss einstimmig gefasst.

- Der Jahresabschluss 2013 zum 31.12.2013 wird gem. § 9 Abs. 1 Nr. 9 der Verbandsatzung festgestellt.
Danach schließt das Rechnungsjahr ab
in der **Ergebnisrechnung** mit dem Überschuss von 139.122,05 €,
in der **Finanzrechnung** mit dem Fehlbetrag von -75.294,57 €,
mit **liquiden Mitteln** von 456.686,90 €,
und in der **Vermögensrechnung** mit
einem ausgewiesenen „**nicht durch**
Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ von -1.424.649,31 €.

Der **Ergebnisüberschuss** wird dem "**nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag**" im folgenden Haushaltsjahr zugeführt.

- Der Prüfbericht der Revision zum Jahresabschluss 2013 des ZRK vom 22.03.2018 wird zur Kenntnis genommen.
- Der als Anlage beigefügte Jahresabschluss 2013 für das Güterverkehrszentrum - aufgestellt durch die Hess. Landgesellschaft als Treuhänderin und testiert durch die Akzent Revisions GmbH - wird zur Kenntnis genommen.
Im Ergebnis wird der aus dem Vorjahr übernommene "nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag" i.H.v. -2.022.831,93 € durch den Jahresüberschuss von 173.022,75 € reduziert. Er besteht damit noch mit -1.849.809,18 €.
Die Bilanz weist eine zweckgebundene Rücklage in Höhe von 4.601.626,89 € aus (Anschubfinanzierung der GVZ-Beteiligten 1996/97/98/99).
- Dem Geschäftsführer (ab 2014 „Dem Verbandsdirektor“) und dem Verbandsvorstand wird für das Geschäftsjahr 2013 die Entlastung erteilt.

TOP 3: Bericht über die Ausführung der Haushaltswirtschaft im Jahr 2018

Beschluss Nr. 3513

Auf Bericht aus dem Haupt- und Finanzausschuss wird verzichtet. Auf das Protokoll wird verwiesen.

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstandsbericht über die Ausführung der Haushaltswirtschaft im Jahr 2018 zur Kenntnis.

TOP 4: FNP-Änderung ZRK 46 „Entwicklung Grebenstraße“, Ihringshausen
Änderungsbereich: Gemeinde Fulda
Endgültige Beschlussfassung

Beschluss Nr. 3512

Auf Bericht aus dem Ausschuss für Planung und Entwicklung wird verzichtet. Auf das Protokoll wird verwiesen.

Abstimmung/Beschluss:

satzungsmäßig max. Anzahl Mitglieder/ Stimmen	Abstimmung/Auszählung			Erläuterungen: Auszählung = stimmgenaue Angabe
	Ja	Nein	Enthaltung	
54/36	X	--	2	X = mehrheitlich bis Einstimmig
				* = eine Stimme bis keine Mehrheit
				- = keine Stimme

Damit ist der Beschluss einstimmig gefasst.

1. Während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB sind Anregungen zur Bauleitplanung vorgetragen worden, die, wie in der beigelegten Liste „Beschlussempfehlungen“ aufgeführt, behandelt werden.
2. Die Flächennutzungsplan-Änderung ZRK 46 "Entwicklung Grebenstraße", Ihringshausen, wird endgültig beschlossen.

TOP 5: FNP-Änderung ZRK 48

Beschluss Nr.: 3515

1. Änderungspunkt „Misse-, Steinfeld, Dörnhagen“
 2. Änderungspunkt „Feuerwehrstandorte, Denn-, Dittershausen
- Änderungsbereich: Gemeinde Fuldabrück
- Endgültige Beschlussfassung -

Auf Bericht aus dem Ausschuss für Planung und Entwicklung wird verzichtet. Auf das Protokoll wird verwiesen.

Abstimmung/Beschluss:

satzungsmäßig max. Anzahl Mitglieder/ Stimmen	Abstimmung/Auszählung			Erläuterungen:
	Ja	Nein	Enthaltung	Auszählung = stimmgenaue Angabe
54/36	X	--	2	X = mehrheitlich bis Einstimmig
				* = eine Stimme bis keine Mehrheit
				- = keine Stimme

Damit ist der Beschluss einstimmig gefasst.

1. Während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB sind Anregungen zur Bauleitplanung vorgetragen worden, die, wie in der beigefügten Liste „Beschlussempfehlungen“ aufgeführt, behandelt werden.
2. Die Flächennutzungsplan-Änderung ZRK 48 wird endgültig beschlossen.

TOP 6: FNP-Änderung ZRK 49 "Feuerwache Wolfsanger",
Änderungsbereich: Stadt Kassel
- Offenlagebeschluss -

Beschluss Nr.: 3516

Auf Bericht aus dem Ausschuss für Planung und Entwicklung wird verzichtet. Auf das Protokoll wird verwiesen.

Für die CDU-Fraktion erklärt Stefan Kortmann, dass die Planung begrüßt wird.

Abstimmung/Beschluss:

satzungsmäßig max. Anzahl Mitglieder/ Stimmen	Abstimmung/Auszählung			Erläuterungen: Auszählung = stimmgenaue Angabe X = mehrheitlich bis Einstimmig * = eine Stimme bis keine Mehrheit - = keine Stimme
	Ja	Nein	Enthaltung	
54/36	X	--	--	

Damit ist der Beschluss einstimmig gefasst.

1. Die Flächennutzungsplan-Änderung ZRK 49 „Feuerwache Wolfsanger“, wird zur Aufstellung beschlossen.
2. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB vorgebrachten Stellungnahmen werden wie in der beigefügten Liste "Beschlussempfehlungen" aufgeführt behandelt. Im Hinblick auf die Umweltprüfung gemäß § 2 (4) BauGB wurden zusätzlichen Aussagen vorgetragen.
3. Die Flächennutzungsplan-Änderung ZRK 49 „Feuerwache Wolfsanger“, wird einschließlich der sich ergebenden Änderungen aus der Behandlung zu 2. als Entwurf beschlossen und ist auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

TOP 7: FNP-Änderung ZRK 52 „Gewerbe Breitenbach“
Änderungsbereich: Gemeinde Schauenburg
- Offenlagebeschluss -

Beschluss Nr.: 3517

Auf Bericht aus dem Ausschuss für Planung und Entwicklung wird verzichtet. Auf das Protokoll wird verwiesen.

Abstimmung/Beschluss:

satzungsmäßig max. Anzahl Mitglieder/ Stimmen	Abstimmung/Auszählung			Erläuterungen:
	Ja	Nein	Enthaltung	Auszählung = stimmgenaue Angabe
54/36	X	--	2	X = mehrheitlich bis einstimmig
				* = eine Stimme bis keine Mehrheit
				- = keine Stimme

Damit ist der Beschluss einstimmig gefasst.

1. Die Flächennutzungsplan-Änderung ZRK 52 „Gewerbe Breitenbach“ in Schauenburg, wird zur Aufstellung beschlossen.
2. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB vorgebrachten Stellungnahmen werden wie in der beigefügten Liste "Beschlussempfehlungen" aufgeführt behandelt. Im Hinblick auf die Umweltprüfung gemäß § 2 (4) BauGB wurden zusätzlichen Aussagen vorgetragen.
3. Die Flächennutzungsplan-Änderung ZRK 52 „Gewerbe Breitenbach“, wird einschließlich der sich ergebenden Änderungen aus der Behandlung zu 2. als Entwurf beschlossen und ist auf die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen.

TOP 8: KEP-Zentren
Lebensmittel-Einzelversorgung 12/2017

Beschluss Nr.: 3519

Auf Bericht aus dem Ausschuss für Planung und Entwicklung wird verzichtet. Auf das Protokoll wird verwiesen.

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstandsbericht Lebensmittel-Einzelversorgung 12/2017 zur Kenntnis.

TOP 9: Mitteilungen

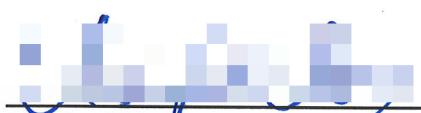
Die nachfolgenden Mitteilungen werden durch Verbandsdirektor Kai Georg Bachmann mündlich gegeben und dem Protokoll als Anlage beigelegt.

- Zwischenbericht über die Ausführung der Haushaltswirtschaft im Jahr 2018
- ZRK-Jahresabschlüsse 2014-2017
- Gemeindefragebogen zur Neuaufstellung des Regionalplanes Nordhessen 2020 /Gewerbeflächenentwicklungskonzept
- Machbarkeitsstudie Raddirektverbindungen
- Bewilligung des Förderantrags für ein Klimaanpassungskonzept des ZRK-Gebiets
- Aktueller Arbeitsstand im Sommer 2018 zum Projekt „Rückgewinnung von grünen Wegen und Säumen im Verbandsgebiet“
- GVZ Kassel
- GIS-Termin 24.08.2018/KASIS
- Mitnutzung des Stadtportals Kassel

Die Sitzung wird um 16.26 Uhr geschlossen.

Besucherzahl: keine

Presse: keine



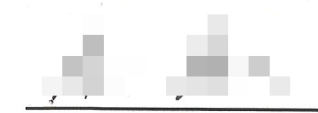
Manfred Merz
Vorsitzender



Fred Theis
Schriftführer



Peter Lutze
Stellv. Vorsitzender



Andreas Mock
Stellv. Vorsitzender

Zweckverband Raum Kassel

Verbandsversammlung am 05. September 2018

Zwischenbericht über die Ausführung der Haushaltswirtschaft im Jahr 2018

Der o.g. Zwischenbericht (Stand 31.03.2018) war für die ausgefallene Sitzung der Verbandsversammlung am 13.06.2018 vorgesehen und ist mit der Absage der Sitzung digital zur Verfügung gestellt worden.

ZRK-Jahresabschlüsse 2014-2017

Die Verbandsversammlung ist im September 2016 über den Stand der Jahresabschlüsse (JA) bis 2015 und im Juni 2017 darüber informiert worden, dass noch ausstehende JA zeitnah abgearbeitet werden.

Seitdem konnte die Prüfung des JA 2013 abgeschlossen und dieser Abschluss der Verbandsversammlung zur Beschlussfassung zugeleitet werden. Aktuell ist die Prüfung des JA 2014 bei der zuständigen Revision anhängig.

Da die Jahresabschlusswerte der Jahre 2014-2017 verwaltungsintern vorliegen, werden diese als Information und unter dem Vorbehalt der noch ausstehenden Prüfungsergebnisse mit den beigegeführten Anhängen bekannt gegeben.

Für den JA 2015 war zudem die Prüfung für einen Gesamtabschluss vorzunehmen. Mit der Aufsichtsbehörde und der Revision ist dies mit Blick auf die Betätigung zum Güterverkehrszentrum Kassel abgestimmt worden. Im Ergebnis wird kein Erfordernis für einen Gesamtabschluss gesehen.

Die Verbandsmitglieder werden ebenfalls über die Jahresabschlusswerte 2014-2017 und über das Ergebnis der Prüfung für einen Gesamtabchluss beim ZRK informiert.

Gemeindefragebogen zur Neuaufstellung des Regionalplanes Nordhessen 2020 / Gewerbeflächenentwicklungskonzept

Im Mai d.J. hat das Regierungspräsidium Kassel die Kommunen in der Planungsregion Nordhessen um Stellungnahme, insbesondere zur Bevölkerungs-, Siedlungs- und Gewerbeentwicklung gebeten. Da der ZRK gegenüber dem Regierungspräsidium Kassel die gemeinsamen Interessen des Verbandes, insbesondere hinsichtlich der zukünftigen Siedlungsentwicklung (SRK) vertritt, sind die Verbandskommunen gebeten worden, die dem Regierungspräsidium Kassel mitgeteilten Daten und Bewertungen auch dem Verband mitzuteilen.

Die Abgabe der koordinierten Stellungnahme des Verbandes zum Gemeindefragebogen RPN 2020 ist für Ende September 2018 vorgesehen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die zu prüfenden Rückmeldungen der Gemeinden selbstverständlich auch in die Aufstellung zur Fortschreibung des SRK einfließen werden.

Des Weiteren wird derzeit ein Gewerbeflächenentwicklungskonzept erarbeitet, welches abgestimmt mit den landkreisangehörigen Verbandsmitgliedern, der Stadt Kassel, dem Landkreis Kassel und der WFG sowie IHK ein wichtiger Baustein im neuen SRK sein wird.

Machbarkeitsstudie Raddirektverbindungen

Aktueller Sachstand zur Machbarkeitsstudie des Kasseler Planungsbüros LK Argus:

Ein mit den Kommunen abgestimmter Routenverlauf für die drei Verbindungen von Kassel nach Baunatal, Vellmar und Kaufungen/Helsa liegt vor. Darauf aufbauend hat das Büro den Kommunen und Fachinstitutionen (Land Hessen, ADFC, Hessen Mobil) die zu berücksichtigenden Qualitätskriterien (nach AGNH-Standard) für die freie Strecke, den bebauten Raum und an Knotenpunkten vorgestellt und empfohlen. Die Rückmeldung der Kommunen hierzu liegt seit Juni d.J. vor. Nach Abstimmung mit dem Büro soll der Abschlussworkshop am 16.10.2018 beim ZRK stattfinden.

Hierzu hat das Büro die gemeindlichen Anregungen geprüft und in den Entwurf eingearbeitet. Des Weiteren werden bei diesem Abschlusstermin Vorschläge zu Realisierungsabschnitten gemacht, Fördermöglichkeiten aufgezeigt, Baulastträgerschaften empfohlen und die erforderlich folgenden Plan- und Genehmigungsverfahren aufgezeigt.

Es ist vorgesehen, die Verbandsversammlung über die wichtigsten Ergebnisse der Studie in der nächsten Sitzung zu informieren.

Bewilligung des Förderantrags für ein Klimaanpassungskonzept des ZRK-Gebiets

Der Zuwendungsbescheid, für die Förderung des Projekts „Klimaanalyse zur Ermittlung des Gefährdungspotentials sowie Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für den Zweckverband Raum Kassel“, von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen ist am 26.06.2018 beim ZRK eingegangen. Das Projekt wird nach der „Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie kommunalen Informationsinitiativen“ gefördert. HessenEnergie hatte bereits zuvor eine positive Rückmeldung zum Projekt abgegeben.

Die Zuwendung des Landes beträgt 70.000 €. Dies entspricht einer Förderung von 70 % der Gesamtkosten. Vom Verband wird ein Anteil von 30.000 € aufgebracht. Das Projekt ist eine Fortführung des Klimaschutzteilkonzeptes „Anpassung an den Klimawandel“ der Stadt Kassel für das Verbandsgebiet. Dieses enthält eine Beschreibung der aktuellen klimatischen Situation, Maßnahmen- und konkrete Planungsvorschläge. Das Ergebnis soll ein strategisches Konzept für das Verbandsgebiet auf Grundlage einer modellgestützten Klimaanalyse, unter Berücksichtigung von Klimaschutzaktivitäten, werden. Darüber hinaus werden, ausgehend von Bebauungs- und Klimaszenarien, lokal abgestimmte, umsetzungsorientierte Maßnahmen zur Minderung des prognostizierten Klimawandels entwickelt.

Aktueller Arbeitsstand im Sommer 2018 zum Projekt „Rückgewinnung von grünen Wegen und Säumen im Verbandsgebiet“

Auf Wunsch der Verbandskommunen hat der ZRK im Herbst / Winter 2016/17 das oben genannte Projekt eingeleitet

Wesentliche Inhalte/Sachstand:

- Die Zur-Verfügungstellung von verbandlichen GIS-Daten bezüglich der gemeindeeigenen, jedoch überackerten Säume und Feldwege an die Kommunen.
 - An zwei weitere Kommunen wurden die Daten übergeben (Kaufungen, Ahnatal).
- Am 16. Mai wurde das Projekt im Gebietsagrarausschuss den Vertretern der Landwirtschaft vorgestellt. Es wurde intensiv diskutiert und positiv aufgenommen. Eine weitere enge Zusammenarbeit wurde vereinbart.
- Erarbeitung eines Leitfadens durch den Verband. Hierin werden alle fachlichen Fragen spezifisch für die Bedürfnisse der Kommunen aufbereitet: Möglichkeiten/Wege der

Rückgewinnung, Förderung / Finanzierung, Neuanlage, Pflege u.a.m.

- Die Fachkontakte entwickeln sich weiter positiv. Die Arbeiten am Leitfadentext mussten in den letzten Wochen zugunsten der konkreten Beratung der Kommunen sowie der GIS-Arbeiten zurückgestellt werden.
- Der ZRK hat vom Landkreis Gießen die Genehmigung zum Nachdruck der Broschüre „Nutzung und Pflege der Feldwege und –Ränder“ für die Öffentlichkeitsarbeit unseres Projektes erhalten. Diese Broschüre wurde von einer Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern aller relevanten Nutzergruppen erarbeitet und fokussiert auf die fachgerechte Pflege des (Rest-) Bestandes an noch vorhandenen Säumen mit jeweils kurzen nutzer-spezifischen Erläuterungen und Vorschlägen der wichtigsten Aspekte. Die Broschüre ist in der Fachwelt positiv aufgenommen worden und ist gut geeignet, unser Projekt zu unterstützen, ersetzt aber nicht den geplanten Leitfaden des ZRK, der detaillierte Empfehlungen zu allen umsetzungsrelevanten Aspekten beinhalten soll.
 - Nach Rücksprache mit den Fachdiensten des Landkreises sowie Diskussion im Gebietsagrarausschuss läuft derzeit die Abstimmung mit den regionalen Vertretern aller Nutzergruppen.
 - Es ist beabsichtigt, dass auch Landkreis und Stadt Kassel sowie die Naturparke Habichtswald und Reinhardswald als Mit-Herausgeber fungieren. Die Vorabstimmungen hierzu sind erfolgt. Für den Druck liegen drei Staffelangebote (500, 1.000, 1.500 Exemplare) vor. Eventuell kann eine Veröffentlichung gemeinsam mit dem Landkreis Gießen erfolgen, da dort eine überarbeitete Neuauflage ansteht.
- Die fachliche Beratung und konkrete projektbezogene Unterstützung in den Kommunen wurde in den vergangenen Monaten weitergeführt.
- Am 6.6. wurden im Kreis-Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie mit Beratung des ZRK ein Prüfauftrag an den ZRK beschlossen bezüglich der Möglichkeiten einer Ausweitung des Projektes auf den Landkreis. Derzeit wird ein Fahrplan („roadmap“) hierzu erarbeitet.

GVZ Kassel

In diesem Sommer konnten die beiden letzten noch verfügbaren Grundstücke im GVZ verkauft werden. Dabei handelt es sich um zwei jeweils fußballfeldgroße Grundstücke (zwischen 7.500 und 8.000 m²) die an ein hiesiges Logistik- und Transportunternehmen sowie einen bundesweit tätigen Eventausstatter verkauft wurden. Des Weiteren hat uns IDI Gazeley mitgeteilt, dass nunmehr die komplette Logistikhalle Unit 7 mit 25.000 m² Hallenfläche an das US-amerikanische E-Commerce Versandhaus Way fair vermietet wurde.

Damit sind alle Grundstücke im GVZ verkauft und alle Hallen komplett vermietet. Aufgrund dessen (Einnahmen aus Gewerbe- und Grundsteuer) werden derzeit Überlegungen angestellt, eine erste finanzielle Ausschüttung an die Verbandsmitglieder erfolgen zu lassen. In der nächsten Sitzung der Verbandsversammlung Anfang Dezember wird darüber berichtet.

GIS-Termin 24.08.2018/KASIS

Mit Vertretern von Stadt und Landkreis Kassel wurde am o.g. Termin aktuelle Stand der KASIS-Einarbeitung und deren Wirkung besprochen.

Mitnutzung des Stadtportals Kassel

Eine Mitnutzung des Stadtportals Kassel durch den ZRK ist aufgrund der herrschenden städtischen Vorgaben (kein dauerhaft ausgerichteter zusätzlicher Unterauftritt -Microsite) nicht möglich.

Der ZRK wird seinen Internetauftritt in Eigeninitiative fortführen.

Information zum Jahresabschluss 2014

<u>Ergebnisrechnung</u>	Plan-Ansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis
ordentl. Erträge	1.719.350,00 €		1.713.072,14 €
ordentl. Finanzerträge	1.500,00 €		1.801,14 €
außerord. Erträge			
Erträgen von	1.720.850,00 €	1.720.850,00 €	1.714.873,28 €
ordentl. Aufwendungen	1.720.350,00 €	1.720.350,00 €	1.370.710,80 €
ordentl. Finanzaufwendungen	500,00 €		
außerord. Finanzaufwendungen			
zzgl. Vortrag Haushaltsmittel für ordentliche Aufwendungen (HAR)		155.810,40 €	155.810,40 €
Aufwendungen zusammen	1.720.850,00 €	1.876.160,40 €	1.526.521,20 €
Im Ergebnis (Gegenüberstellung von Erträge und Aufwendungen)	0,00 €	-155.310,40 €	188.352,08 €
rechnerisches Ergebnis			344.162,48 €
Abgang auf Rückstellungen für Pensionen etc.(ungeplanter Ertrag)			-30.636,00 €
Zugang auf Rückstellungen für Pensionen etc (ungeplanter Aufwand)			30.461,00 €
bereinigtes rechnerisches Ergebnis			343.987,48 €
 Der Abschluss erfolgt mit			
einem ordentl. Überschuss/Fehlbetrag (-) von			188.352,08 €
einem außerordentl. Überschuss/Fehlbetrag (-) von			0,00 €
einem Überschuss/Fehlbetrag (-) von			188.352,08 €
und einem Haushaltsmittelvortrag (HAR) von	299.639,20 €		
- davon für veranschlagte Personalaufwendungen	92.964,57 €		
- davon für veranschlagte Sachaufwendungen	206.674,63 €		

<u>Finanzrechnung</u>	Plan-Ansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis
Einzahlungen (lfd. Verwaltungstätigkeit)	1.720.850,00 €	1.720.850,00 €	1.779.274,77 €
Auszahlungen (lfd. Verwaltungstätigkeit)	1.701.850,00 €	1.701.850,00 €	1.469.233,79 €
zzgl. aus Mittelübertrag (HAR)		155.810,40 €	
Auszahlungen (lfd. Verwaltungstätigkeit) zusammen	1.701.850,00 €	1.857.660,40 €	1.469.233,79 €
Überschuss /Fehlbetrag (-) aus Finanzfluss der Verwaltungstätigkeit	19.000,00 €	-136.810,40 €	310.040,98 €
Investitionsleistungen in Sach- und Anlagevermögen	-22.500,00 €	-22.500,00 €	
Investitionen in Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	-4.735,44 €
zzgl. Vortrag Haushaltsmittel für Investitionen (HAR)		-37.935,73 €	-16.920,10 €
Investitionsleistungen zusammen	-22.500,00 €	-60.435,73 €	-21.655,54 €
zusammen:	-3.500,00 €	-197.246,13 €	288.385,44 €

Der Abschluss erfolgt mit			
einem Überschuss/Fehlbetrag (-) von			288.385,44 €
liquiden Mitteln von			745.072,34 €
und einem Haushaltsmittelvortrag für Investitionen(HAR) von	45.000,00 €		

Vermögensrechnung

Mit dem Abschluss wird			
der Bestand des "nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags (-)" von			-1.285.527,26 €
durch den Überschuss/Fehlbetrag (-) der Ergebnisrechnung mit			188.352,08 €
im Folgejahr verändert auf:			-1.097.175,18 €

Information zum Jahresabschluss 2015

<u>Ergebnisrechnung</u>	Plan_Ansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis
ordentl. Erträge	1.671.350,00 €		1.699.191,18 €
ordentl. Finanzerträge	1.500,00 €		905,49 €
außerord. Erträge			
Erträgen von	1.672.850,00 €	1.672.850,00 €	1.700.096,67 €
ordentl. Aufwendungen	1.672.350,00 €	1.672.350,00 €	1.244.899,28 €
ordentl. Finanzaufwendungen	500,00 €	500,00 €	
außerord. Finanzaufwendungen			
zzgl. Vortrag Haushaltsmittel für ordentliche Aufwendungen (HAR)		299.639,50 €	299.639,50 €
Aufwendungen zusammen	1.672.850,00 €	1.972.489,50 €	1.544.538,78 €
Im Ergebnis (Gegenüberstellung von Erträge und Aufwendungen)	0,00 €	-299.639,50 €	155.557,89 €
rechnerisches Ergebnis			455.197,39 €
Abgang auf Rückstellungen für Pensionen etc. (ungeplanter Ertrag)			-59.973,00 €
Zugang auf Rückstellungen für Pensionen etc. (ungeplanter Aufwand)			21.382,00 €
bereinigtes rechnerisches Ergebnis			416.606,39 €
Der Abschluss erfolgt mit			
einem ordentl. Überschuss/Fehlbetrag (-) von			155.557,89 €
einem außerordentl. Überschuss/Fehlbetrag (-) von			0,00 €
einem Überschuss/Fehlbetrag (-) von			155.557,89 €
und einem Haushaltsmittelvortrag (HAR) von	377.450,72 €		
- davon für veranschlagte Personalaufwendungen	118.772,45 €		
- davon für veranschlagte Sachaufwendungen	258.678,27 €		

<u>Finanzrechnung</u>	Plan-Ansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis
Einzahlungen (lfd. Verwaltungstätigkeit)	1.672.850,00 €	1.672.850,00 €	1.539.972,58 €
Auszahlungen (lfd. Verwaltungstätigkeit)	1.653.850,00 €	1.653.850,00 €	1.563.048,14 €
zzgl. aus Mittelübertrag (HAR)		299.639,50 €	
Auszahlungen (lfd. Verwaltungstätigkeit) zusammen	1.653.850,00 €	1.953.489,50 €	1.563.048,14 €
Überschuss /Fehlbetrag (-) aus Finanzfluss der Verwaltungstätigkeit	19.000,00 €	-280.639,50 €	-23.075,56 €
Investitionsleistungen in Sach- und Anlagevermögen	-22.500,00 €	-22.500,00 €	
Investitionen in Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	-4.674,35 €
zzgl. Vortrag Haushaltsmittel für Investitionen (HAR)		-45.000,00 €	-22.376,16 €
Investitionsleistungen zusammen	-22.500,00 €	-67.500,00 €	-27.050,51 €
zusammen:	-3.500,00 €	-348.139,50 €	-50.126,07 €
Der Abschluss erfolgt mit			
einem Überschuss/Fehlbetrag (-) von			-50.126,07 €
liquiden Mitteln von			694.946,27 €
und einem Haushaltsmittelvortrag für Investitionen (HAR) von	34.800,59 €		

Vermögensrechnung

Mit dem Abschluss wird	
der Bestand des "nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags (-)" von	-1.097.175,18 €
durch den Überschuss/Fehlbetrag (-) der Ergebnisrechnung mit	155.557,89 €
im Folgejahr verändert auf:	-941.617,29 €

Information zum Jahresabschluss 2016

<u>Ergebnisrechnung</u>	Plan_Ansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis
ordentl. Erträge	1.714.350,00 €		1.818.558,66 €
ordentl. Finanzerträge	1.000,00 €		186,18 €
außerord. Erträge			
Erträgen von	1.715.350,00 €	1.715.350,00 €	1.818.744,84 €
ordentl. Aufwendungen	1.715.350,00 €	1.715.350,00 €	2.204.323,93 €
ordentl. Finanzaufwendungen	0,00 €	0,00 €	
außerord. Finanzaufwendungen			
zzgl. Vortrag Haushaltsmittel für ordentliche Aufwendungen (HAR)		377.450,72 €	343.002,02 €
Aufwendungen zusammen	1.715.350,00 €	2.092.800,72 €	2.547.325,95 €
Im Ergebnis (Gegenüberstellung von Erträge und Aufwendungen)	0,00 €	-377.450,72 €	-728.581,11 €
rechnerisches Ergebnis			-385.579,09 €
Abgang auf Rückstellungen für Pensionen etc. (ungeplanter Ertrag)			-160.531,00 €
Zugang auf Rückstellungen für Pensionen etc. (ungeplanter Aufwand)			996.986,00 €
bereinigtes rechnerisches Ergebnis			450.875,91 €
Der Abschluss erfolgt mit			
einem ordentl. Überschuss/Fehlbetrag (-) von			-728.581,11 €
einem außerordentl. Überschuss/Fehlbetrag (-) von			0,00 €
einem Überschuss/Fehlbetrag (-) von			-728.581,11 €
und einem Haushaltsmittelvortrag (HAR) von	492.459,89 €		
- davon für veranschlagte Personalaufwendungen	125.770,00 €	366.689,89 €	
- davon für veranschlagte Sachaufwendungen	366.689,89 €		

<u>Finanzrechnung</u>	Plan-Ansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis
Einzahlungen (lfd. Verwaltungstätigkeit)	1.715.350,00 €	1.715.350,00 €	1.843.483,39 €
Auszahlungen (lfd. Verwaltungstätigkeit)	1.696.350,00 €	1.696.350,00 €	1.515.142,89 €
zzgl. aus Mittelübertrag (HAR)		377.450,72 €	
Auszahlungen (lfd. Verwaltungstätigkeit) zusammen	1.696.350,00 €	2.073.800,72 €	1.515.142,89 €
Überschuss /Fehlbetrag (-) aus Finanzfluss der Verwaltungstätigkeit	19.000,00 €	-358.450,72 €	328.340,50 €
Investitionsleistungen in Sach- und Anlagevermögen	-22.500,00 €	-22.500,00 €	
Investitionen in Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	-6.226,24 €
zzgl. Vortrag Haushaltsmittel für Investitionen (HAR)		-34.800,59 €	-28.157,16 €
Investitionsleistungen zusammen	-22.500,00 €	-57.300,59 €	-34.383,40 €
zusammen:	-3.500,00 €	-415.751,31 €	293.957,10 €
Der Abschluss erfolgt mit			
einem Überschuss/Fehlbetrag (-) von			293.957,10 €
liquiden Mitteln von			988.903,37 €
und einem Haushaltsmittelvortrag für Investitionen (HAR) von	39.466,68 €		

Vermögensrechnung

Mit dem Abschluss wird		
der Bestand des "nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags (-)" von		-941.617,29 €
durch den Überschuss/Fehlbetrag (-) der Ergebnisrechnung mit		-728.581,11 €
im Folgejahr verändert auf:		-1.670.198,40 €

Information zum Jahresabschluss 2017

<u>Ergebnisrechnung</u>	Plan_Ansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis
ordentl. Erträge	1.774.350,00 €		1.741.472,48 €
ordentl. Finanzerträge	1.000,00 €		1.181,92 €
außerord. Erträge			6.169,00 €
Erträgen von	1.775.350,00 €	1.775.350,00 €	1.748.823,40 €
ordentl. Aufwendungen	1.775.350,00 €	1.775.350,00 €	1.392.750,06 €
ordentl. Finanzaufwendungen			
außerord. Finanzaufwendungen			
zzgl. Vortrag Haushaltsmittel für ordentliche Aufwendungen (HAR)		492.460,74 €	492.460,74 €
Aufwendungen zusammen	1.775.350,00 €	2.267.810,74 €	1.885.210,80 €
Im Ergebnis (Gegenüberstellung von Erträge und Aufwendungen)	0,00 €	-492.460,74 €	-136.387,40 €
rechnerisches Ergebnis			356.073,34 €
Abgang auf Rückstellungen für Pensionen etc. (ungeplanter Ertrag)			-24.441,00 €
Zugang auf Rückstellungen für Pensionen etc. (ungeplanter Aufwand)			39.165,00 €
bereinigtes rechnerisches Ergebnis			370.797,34 €
Der Abschluss erfolgt mit			
einem ordentl. Überschuss/Fehlbetrag (-) von			-142.556,40 €
einem außerordentl. Überschuss/Fehlbetrag (-) von			6.169,00 €
einem Überschuss/Fehlbetrag (-) von			-136.387,40 €
und einem Haushaltsmittelvortrag (HAR) von	371.764,94 €		
- davon für veranschlagte Personalaufwendungen	187.406,88 €		
- davon für veranschlagte Sachaufwendungen	184.358,06 €		
 <u>Finanzrechnung</u>	 Plan-Ansatz	 fortgeschriebener Ansatz	 Ergebnis
Einzahlungen (lfd. Verwaltungstätigkeit)	1.775.350,00 €	1.775.350,00 €	1.715.156,48 €
Auszahlungen (lfd. Verwaltungstätigkeit)	1.756.350,00 €	1.756.350,00 €	1.695.572,01 €
zzgl. aus Mittelübertrag (HAR)		492.460,74 €	
Auszahlungen (lfd. Verwaltungstätigkeit) zusammen	1.756.350,00 €	2.248.810,74 €	
Überschuss /Fehlbetrag (-) aus Finanzfluss der Verwaltungstätigkeit	19.000,00 €	-473.460,74 €	19.584,47 €
Investitionsleistungen in Sach- und Anlagevermögen	-22.500,00 €	-22.500,00 €	
Investitionen in Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	-6.227,92 €
zzgl. Vortrag Haushaltsmittel für Investitionen (HAR)		-39.466,68 €	-38.168,61 €
Investitionsleistungen zusammen	-22.500,00 €	-61.966,68 €	-44.396,53 €
zusammen:	-3.500,00 €	-535.427,42 €	-24.812,06 €
 Der Abschluss erfolgt mit			
einem Überschuss/Fehlbetrag (-) von			-24.812,06 €
liquiden Mitteln von			964.091,31 €
und einem Haushaltsmittelvortrag für Investitionen (HAR) von	23.798,07 €		
 <u>Vermögensrechnung</u>			
Mit dem Abschluss wird			
der Bestand des "nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags (-)" von			-1.670.198,40 €
durch den Überschuss/Fehlbetrag (-) der Ergebnisrechnung mit			-136.387,40 €
im Folgejahr verändert auf:			-1.806.585,80 €